

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 05.06.2012
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:48 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Rolf Bock
Frau Elke Gebser
Herr Günter Lauenroth
Herr Marko Simon
Herr Detlef Wagner

Ortsbürgermeister

Herr Heinrich Bartels
Herr Peter Bergmann
Herr Helmer Frommholz
Frau Anke Rasch

von der Verwaltung

Herr Uwe Gent
Frau Henriette Prudlo

Gäste

Herr Thomas Rauwald
Frau Claudia Schmidt

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Eilitz
Herr David Gotzel

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Lauenroth, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Lauenroth stellt folgende Anträge zur Änderung der Tagesordnung:

- den TOP 8 als TOP 5 behandeln, somit wird 5 zu 6, nachfolgende TOP verschieben sich dementsprechend
 - Antrag zur Aufnahme eines zusätzlichen TOP „Öffentliche Einwohnerfragestunde“ als TOP 10, somit verschiebt sich der TOP 10 auf 11 und nachfolgende dementsprechend
- Abstimmung zum Antrag: - einstimmig -

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Herr Lauenroth informiert:

ab sofort sind Protokolle über das öffentliche Informationssystem auf der Homepage der Gemeinde Möser für die Bürger einzusehen, Sachverhalte sollten nachvollziehbar abgefasst werden, die Bitte von Lauenroth hinsichtlich einer ausführlicheren Protokollführung durch eine Antragstellung beim GR zu bewirken, wurde von den Ausschussmitgliedern nicht unterstützt

Votum: ausreichende Protokollformulierung, Bürger haben die Möglichkeit über das Ratsinformationssystem Informationen zu erhalten, Reaktionen sind abzuwarten

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 17.04.2012 wurde in vorliegender Form bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Gent, Vw:

- zur Situation Abarbeitung Löschwasserkonzeption

- ✓ zusätzlicher Hydrant Bürgerzentrum Möser Rudolf-Breitscheid-Weg ist abgearbeitet
- ✓ Woltersdorfer Str. Beseitigung Engpass steht in der Umsetzung
- ✓ Sporthalle Schermen Sicherstellung zusätzlicher Hydrant bzw. offene Löschwasserentnahmestelle zur Sicherung des Löschwasserbedarfes für die Halle, für MS Piratenclub und
- ✓ Grundschule Möser
laufen z. Z. planungsseitige Betrachtungen
Realisierung bzw. Umsetzung der beiden letzt genannten Maßnahmen sind in 2012 bzw. 2013 vorgesehen

- zur Trägerbeteiligung der Gem. Biederitz, hier OT Gerwisch, plant einen weiteren Solar- bzw. Photovoltaikpark am Standort der alten Schrottsammelstelle, wir als benachbarte Gemeinde sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlicher Belange gefragt worden, nach erster Prüfung im Hause sind öffentlich rechtlich keine Einwände zu erheben

- ländlicher Weg Lostau/Möser, am 05.06.12, 16.22 Uhr, ist Widerspruchbescheid des Landesverwaltungsamtes eingegangen, nach Rücksprache mit dem LK wird die Bearbeitung des Vorgangs zum Bewilligungsverfahren nach Ablauf der Monatsfrist weitergeführt
Herr Bock Anfrage ist der Widerspruch zurückgewiesen? Herr Gent: ja
Herr Lauenroth benötigt Ergänzungen zu Realisierungschancen u. Bereitstellung der Mittel
Herr Gent: bisher kein Zeitverzug, Antragsunterlagen sind vollständig, naturschutzrechtliche Genehmigungen liegen vor, erfahrungsgemäß werden diese Maßnahmen mit Zuwendungsbescheid in 2. Dekade (Monat Juni/Juli) beschieden, sodass Ausschreibungen und Baubeginn in diesem Jahr realisierbar sind

- Ausbau des Hohlweges in Schermen Prüfung der Förderfähigkeit über Leader nach Hinweis in der letzten OR-Sitzung in Schermen bzw. der Sitzung des BA, Leader Vorstand wird in der nächsten Woche tagen

Herr Lauenroth:

- für die Feuerwehr ist ein Hubrettungsgerät aus Sonderprogramm mit Chance auf Förderung beantragt worden, in wieweit dem Antrag stattgegeben wird ist noch offen

TOP 5	Beratung zur Vorplanung des Gehweges zur Kita
--------------	--

Herr Gent, Vw: Darstellung der Maßnahme einschl. Kostenberechnung

- auf der Anwohnerberatung im April entschieden sich die Anwohner mehrheitlich gegen den Ausbau des Fußweges
- Beratung im OR Schermen ergab daraufhin, die Beschlüsse wurden von der TO genommen
- Hinweis aus der Anliegerberatung zu einer Variantenuntersuchung „Umverlegung des Gehweges von der West- auf die Ostseite“ wurden kostenseitig betrachtet, bautechnischer Aufwand ist höher
- vorgesehen ist ein Gehweg von 1,50 m Breite vom Schermener Weg bis in die Ortslage Schermen, inkl. Planungsleistungen 98.000 €

- Variante Ostseite kombinierte Anlage Rad-/Gehweg lt. techn. Vorschriften Mindestbreite 2,50 m plus Sicherheitsbereich zur Fahrbahn von 0,50 m, Kosten 129.000 €

anschl. Diskussion Herr Simon/Herr Gent zum Sachverhalt, Bedarfsanalyse, Betrachtung Kosten/Nutzung u. evtl. Ausbauvarianten unter sicherheitstechnischer Betrachtung und dem Aspekt der Förderfähigkeit

Herr Simon: Vorschlag zu einer Ausbauvariante des Weges (Kita bis Höhe Pryzibilzki)

- zwischen bestehender Fahrbahnkante bis zum Graben sind gut 2 m Platz
- Idee: vorhandenen Schutzplanke 30 - 40 cm zur Fahrbahn zu versetzen, diesen entstandenen Weg (brückenseitig ist er vorhanden) mit Unterbau und Asphalt ohne Hochbord erweitern bzw. verlängern, sodass das Wasser in die vorhandenen Rigolen bzw. Mulden fließen kann, Schutzplanke dient als Schutz für Fußgänger

Herr Gent:

- keine bestehende formale Genehmigung der Sondernutzung lt. Straßengesetz für die vorhandene Zufahrt direkt vor der Autobahn
- Wegführung in dem Bereich weist ein Gefälle von ca. 2,80 auf 5 m auf, Beachtung der technischen Vorschriften lässt max. ein Gefälle von höchstens 6 % zu
- zweite Zufahrt würde diese Vorschriften erfüllen
- Planke versetzen, Bitumen ansetzen unter Beachtung sicherheitstechnischer Aspekte bedenklich
- die Vorschrift zum Schutz der Fußgänger ist umzusetzen mit Hochborden
- die Förderfähigkeit der von Herrn Simon vorgestellten Maßnahme scheint fraglich

Herr Bartels schlug vor, die Unterlagen nochmals in den OR zu geben, evtl. gemeinsam mit dem Planer Herrn Spiegler zur Klärung von Fachfragen, OR sollte sich positionieren

Zusammenfassung nach der Diskussion

1. unter Beachtung der verschiedensten Aspekte unter Betrachtung und Prüfung der Wirtschaftlichkeit, Förderfähigkeit, Bedarfsanalyse und der Positionierung der Ortschaft zur Entscheidung zum Ausbau des Gehweges oder nicht, sollte respektiert werden
2. Variantenprüfung (welche technische Lösung wird favorisiert) unter Einbeziehung der Hinweise aus dem OR Schermen, Empfehlung zur Ausbauvariante unter Berücksichtigung der Kosten und der Förderfähigkeit

Herr Gent schlägt vor dem OR Schermen die Varianten vorzustellen, nach Positionierung des OR ist die Thematik im GR zu behandeln

TOP 6	Abschnittsbildungsbeschluss Chausseestraße Schermen Vorlage: BV/022/2012
--------------	---

Beschlussvorlage wurde zurückverwiesen.

TOP 7	Kostenspaltungsbeschluss Chausseesstraße Schermen Vorlage: BV/023/2012
--------------	---

Beschlussvorlage wurde zurückverwiesen.

TOP 8	Beschluss der 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Möser zur Umlage der Verbandsbeiträge des UV "Ehle/ Ihle" Vorlage: BV/025/2012
--------------	--

Frau Prudlo, Vw, erläuternd zur Beschlussvorlage

- neue Strukturierung des Wassergesetzes
- redaktionelle Anpassung zur Satzung
- Entwicklung der Beitragssätze 2010 – 6,99 €/ha, je Einwohner 1,00 €, sodass sich eine Umlage von insgesamt 62.500 € ergab, 2011 – erhöhte sich der Satz auf 7,55 €/ha, 1,06 € je Einwohner, die Umlage ergab einen Betrag i.H.v. 67.300 (4.800 € mehr), Beitragsbescheid für 2012 – 7,77 €/ha, 1,09 € je Einwohner, Umlage 0.300 €
- Gesamteinnahmen für das Beitragsjahr 2011 – ca. 41.800 €, eine Vielzahl der Bescheide sind bereits beglichen
- Gesamteinnahmen für das Beitragsjahr 2011 - ca. 53.000 €, geringfügige Erhöhung der Beitragssätze, resultierend aus erstmaliger Erhebung für die Ortsteile Lostau u. Hohenwarthe
- Kalkulationsunterlagen des Ehel/Ihleverbandes sind bei Frau Prudlo einsehbar

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1

TOP 9	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Simon Hinweis zur Problematik Führerscheinverlängerung der ü 50 Kameraden in den Feuerwehren **Frage:** Wie positioniert sich der Gemeinderat zur Übernahme der Kosten durch die Gemeinde? Herr Gent, Vw: **Antwort in nächster GR-Sitzung**

Herr Lauenroth zur Protokollauswertung der letzten Sitzung

unter TOP 4 (S. 3)

Hinweis Herr Bergmann - Problematik Straße zum Friedhof -

zur Sanierung des 1 m Streifen wird über den Bauhof ein tragfähiges Bankett hergestellt (angespritzte Asphaltdecke)

Hinweis Herr Simon - Chausseestraße 17, Sanierungsbedarf des weggebrochenen

Rinnsteins - Herr Gent: Anschnitt ist abzuraten da er den sicherheitstechnischen Aspekt nicht erfüllt, bei einer Länge von 120 m ist mit normalen Schneidgeräten kein 45° Schnitt durchführbar, **Alternative:** Sanierungsprogramm Unterhaltung - Bereich wird in der

Haushaltsplanung für 2013 kostenmäßig angemeldet, Gosse wird ausgebaut, auf Höhe gebracht, hinterliegende Bereich ist aufzufüllen

unter TOP 5 - Hinweise zur Feuerwehrgebührensatzung - wurden von der Vw z. K. genommen u. in der Satzung geändert, juristische Prüfung zur Abrechnung „angefangene Stunde“ ist zu kostenintensiv u. abzuwarten, Satzung ist beschlossen

unter TOP 8 - Weg durch Kirchenwald um Wohngebiete miteinander zu verbinden (Lostau B-Plan Heidestraße) Auslegungsfrist noch nicht beendet, Kirche hat bisher keine Stellung bezogen **Vorschlag** der Vw: Weg aus dem B-Plan nehmen, allerdings ist die Auslegungsfrist abzuwarten

Herr Simon Hinweis - Einfriedung Maulbeerbaum - ist im OR Schermen zu behandeln

TOP 10	Öffentliche Bürgerfragestunde
---------------	--------------------------------------

Herr Hitzeroth

- spricht die Verärgerungen und vermehrten Bedenken der Anwohner zum Ausbau des Fußweges an und stellt anschl. Varianten zum Ausbau des Gehweges Kita Schermen vor
0. Ausbau des Weges streichen

1. Ausbau östliche Seite als kombinierter Fuß-/Radweg

2. Ausbau Sommerweg Chausseestr. von Bergstraße bis Höhe Abschleppdienst Przybylski mit einem Gefälle von 6 % bis zur Brückenunterführung und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h

- Hinweis zum Anbringen und Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen z. B. Sporthalle Schermen, betrifft evtl. auch Lostau und Hohenwarthe, sollte bedacht werden das im Falle eines Brandes keine Löschmöglichkeit besteht (Anlage steht unter Strom)

- Hinweise zu Straßenschäden Bergstraße Ecke Chausseestr. und im Kurvenbereich Bergstraße

Herr Lauenroth empfiehlt Vorgenanntes im OR Schermen zu beraten, Hinweise sind aufgenommen und werden entsprechend behandelt.

Herr Rust bittet den BA um Unterstützung, um sein Gewerbe weiterhin betreiben zu können (OT Hohenwarthe, An der Waldschänke 4)

zur Situation und Problematik:

- Gewerbetreibender seit 2004 (Radlerpension, Saison April bis Oktober)

- Flächennutzungsplanänderung ist durchgeführt, Beschlussfassung erfolgt in nächster GR Sitzung

- Bebauungsplan liegt vor

- Bauanträge von 2009 wurden bis heute nicht beschieden

- letzter Stand: Zuwegungsprobleme lassen eine Baugenehmigung nicht zu

Herr Lauenroth ergänzend – Zufahrt ist nur zu einem Teil grundbuchrechtlich gesichert, zur Lösung des Problems müssten beteiligte Eigentümer der Zuwegung (Wasserstraßenamt u.

Gemeinde) ihre Zustimmung zur Nutzung und der grundbuchlichen Sicherung erteilen.

Ergebnis: Die Radlerpension ist ein tourismusförderndes Gewerbe in der Gemeinde u. wird von den Mitgliedern des Bauausschusses als unterstützungswürdig betrachtet, soweit es im Rahmen der Gemeinde möglich ist. Die Gemeinde Möser wird gebeten an das Bauordnungsamt zu appellieren dies bei der Entscheidungsfindung zu bedenken.

Ergebnis: Die Radlerpension ist ein tourismusförderndes Gewerbe in der Gemeinde u. wird von den Mitgliedern des Bauausschusses als unterstützungswürdig betrachtet, soweit es im Rahmen der Gemeinde möglich ist. Die Gemeinde Möser wird gebeten an das Bauordnungsamt zu appellieren dies bei der Entscheidungsfindung zu bedenken.

TOP 11	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Lauenroth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 26.07.2012